

## HANSI HINTERSEER

Im zweiten Teil des großen Interviews spricht er über seine Karriere als Skiprofi, wie er zur Musik kam und welche Erinnerungen er an seine ersten Auftritte in Ostdeutschland hat

■ **Heimatverbunden**  
Hansi Hinterseer empfing SUPERillu in seiner österreichischen Heimat Kitzbühel, wo er 1954 geboren wurde. Er lebt heute, mit 53 Jahren, noch immer dort

A portrait of Hansi Hinterseer, a man with shoulder-length blonde hair, smiling. He is wearing a light-colored collared shirt under a tan jacket. The background shows a wooden structure and a view of a mountainous landscape with green fields and blue mountains under a clear sky.

Die Niederlagen  
haben mich  
stark gemacht



■ **Kindheit** Hansi auf der Seidl-Alm. Hier wuchs er auf



■ **Karriere 1** 1973 gewann Hansi Hinterseer den Riesenslalom-Ski-Weltcup



■ **Karriere 2** Seit 1993 ist Hinterseer auch als Sänger erfolgreich



■ **Ausgezeichnet** Hinterseer mit der »Krone der Volksmusik« 2006

**H**ansi, du warst als Profisportler Weltspitze (u.a. zweimal Weltmeister, die Red.). Kann der Showstar Hinterseer

vom Sportprofi Hinterseer profitieren?

Ja, sicher. Disziplin und Kondition sind ganz wichtig, wenn du auf Tournee gehst zum Beispiel. Von daher kann ich da schon auf ein paar Dinge aus meiner Profizeit zurückgreifen.

► **Wie viele Tage im Jahr bist du unterwegs?**

Eigentlich nicht mehr als 100. Das reicht auch.

Ich brauche die Zeit mit meiner Familie. Ich könnte nie, wie andere Kollegen, wochen- oder monatelang durchs Land touren, ohne zwischendrin nach Hause zu fahren. Meist bin ich zwei, drei Tage unterwegs, dann geht's wieder heim.

► **Vor Kurzem war wieder dein Fantreffen hier in Kitzbühel. Wie schafft man es, 10 000 Menschen zum Wandern zu mobilisieren?**

(lacht) Die Leut' kommen ja nicht nur zum Wandern. Die kommen zu meinem Open Air, die besuchen uns're schöne Stadt hier. Viele reisen schon Tage oder Wochen vorher an! Und irgendwann hab ich mir gesagt: Für diese Leute musst du was tun, sie unterhalten. Die kommen von weit her, geben viel Geld aus – da sollen sie auch was geboten kriegen und Spaß haben...

► **Das Ganze gipfelt dann in einem großen Einmarsch in die Stadt ...**

Richtig. Das sind schon tolle Momente. Auch für die Einheimischen. Die Trachtengruppen, die Kapellen – ein riesiges Volksfest. Und für mich kommen Erinnerungen an meine Ski-Zeit auf. 1973 sind wir auch hier einmarschiert – ich auf den Schultern meiner Skilehrer nach dem Gewinn des Weltcups.

► **Drei Jahre später haben dich die Fans dann ausgebuht ...**

Ich bin bei den Olympischen Winterspielen in Innsbruck '76 mit einer Schulterverletzung ausgeschieden. Natürlich waren die Erwartungen damals sehr hoch: Olympiade im

eigenen Land. Aber als Sportler musst du lernen, auch mit Niederlagen fertig zu werden und umzugehen. Die gehören dazu. Im Sport wie im wahren Leben.

► **Es gibt viele Anekdoten, wie aus dem Skifahrer der Sänger wurde. Erzähl, wie's wirklich war.**

Plattenproduzent Jack White, der ja hier schon lange in Kitzbühel lebt, hat seinen Geburtstag gefeiert. Ich war auch mit meinen Kitzbüheler Musikantenfreunden da, wir haben ihm ein Ständchen gespielt. Die Fete war vorbei, ich schon zu Hause, da hab ich mir gedacht: Gehst halt noch mal rauf und spielst dem Jack was auf der Ziehharmonika. Das war morgens um fünf!

► **Und daraufhin gab er dir einen Plattenvertrag?**

So in etwa. Drei Tage später war Jack bei uns zum Abendessen, da sagte er mir, dass er gerne eine Platte mit mir machen wollte. Ich hatte ihn wohl beeindruckt ...

► **Wie war deine Reaktion?**

Ich war völlig überrascht. Ich hab doch Musik nur als Hobby betrieben. Aber meine Frau hat dann gesagt: Warum nicht, was hast du zu verlieren? Ich hab mir gedacht: Okay, der Franz Beckenbauer, der Karl Schranz haben alle eine Platte gemacht – dann machst halt auch eine... (grinst) Und dann fing sich das Radl auf einmal an zu drehen ...



■ **CD SUPERillu verlost 50 aktuelle »Von Herz zu Herz«-CDs!** Postkarte bis spätestens 26. 9. 2007 an: SUPERillu, Kennwort »Hansi«, PF 610457, 10928 Berlin

► **Aus der einen Platte sind mehr als vier Millionen verkaufter CDs geworden. Hat Hansi Hinterseer in seinem Leben alles richtig gemacht?**

Nein, sicher nicht. Ich hab auch einige Dinge falsch gemacht, aber im Großen und Ganzen ist's bis jetzt ganz gut gelaufen. Aber das ist ja nicht allein mein Verdienst. Es gibt so viele Leute, die mit mir gemeinsam arbeiten. Auch die haben ihren Anteil am Erfolg.

► **Du gehst 2008 auf große Tournee, besuchst auch viele Städte im Osten. Erinnerst du dich noch an deinen ersten Auftritt in Ostdeutschland?**

Ja, ganz genau. Das war 1995 in Cottbus. Es war furchtbares Wetter, alles dunkel und grau, und die Luft roch nach Braunkohle. Und bei uns zu Hause war strahlender Sonnenschein und Pulverschnee. Das war damals eine harte Prüfung... Aber im Ernst: Die Menschen im Osten haben mich sofort ganz herzlich aufgenommen. Das war schon ein tolles Gefühl für mich. Auch als ich das erste Mal in Dresden war, war ich sehr beeindruckt.

► **Inwiefern?**

Die Stadt hatte gerade begonnen, die Frauenkirche wiederaufzubauen. Überall lagen die Steine auf dem Boden, die

Helfer sortierten und nummerierten alles. Das werd' ich nie vergessen. Und heute steht die Kirche wieder in der ganzen Pracht da. Das ist schon der Wahnsinn.

► **Was tust du, wenn eine deiner Töchter Schlagersängerin werden möchte?**

Nichts. Wenn Jessica oder Laura das möchten, dann sollen sie es ausprobieren. Aber ich glaube nicht, dass sie das machen werden.

► **Du wirkst immer so jugendlich und vital. Liegt's an der gesunden Bergluft oder hast du ein spezielles »Fitness-Rezept«?**

Ich mache auch heute noch viel Sport: Radfahren, Tennis, Joggen, Golfen. Ich bewege mich regelmäßig, das steckt halt so in dir drin, wenn du vom Leistungssport kommst. Aus Alkohol mache ich mir nicht viel, mal ein Bier oder einen Wein – mehr nicht.

► **Singen, schauspielern, moderieren – woran hängt dein Herz am meisten?**

Ganz klar an der Musik. Das ist meine große Leidenschaft.

► **Gibt's eigentlich noch einen großen Traum, den du dir verwirklichen willst?**

Ehrlich gesagt – nein. Ich bin zufrieden mit dem, was ich im Leben erreicht habe.

► **Du kannst dir also nicht vorstellen, von heute auf morgen alles hinzuschmeißen und irgendwas ganz Neues zu machen?**

Warum sollte ich etwas, das so erfolgreich läuft, aufgeben? Diese Frage stellt sich mir nicht. Zudem – ich habe viel Spaß an dem, was ich tue. Und kann damit auch vielen Menschen eine kleine Freude machen. Was will ich denn mehr?  
stefan.kobus@super-illu.de

■ **Rückhalt** Hansi Hinterseer mit seiner Frau Romana. Sie ist sein Ruhepol, hält ihm den Rücken frei. Das Paar hat 2 Töchter

